

LANDESDELEGIERTENTAG

Auf die nächsten vier Jahre

Dienstag, 17. November 2025: In der OsnabrückHalle füllt sich der Saal. Um 13 Uhr beginnt der 33. Landesdelegiertentag der GdP Niedersachsen. Für die rund 300 anwesenden Gewerkschafter:innen steht heute die Wahl eines neuen Geschäftsführenden Vorstands (GsV) im Mittelpunkt.

Neubeginn

An der Spitze des neu gewählten GsV steht weiterhin Kevin Komolka. Seine Stellvertretung übernehmen Sascha Göritz, Andreas Kauß, Regina Jänichen und Sebastian Timke. Unterstützt werden sie von Landeskassierer Bernd Dreier und dem Schriftleitungsteam Andrea Mählmann und Marcel Rahe. Neu dabei ist Silja Petrat aus der BG Hannover als stellvertretende Landeskassiererin. Die 27-jährige Polizeikommissarin engagiert



„Ich habe gemerkt, dass ich hier richtig bin“: Silja Petrat freut sich auf ihre neue Aufgabe im GsV der GdP Niedersachsen.

sich seit drei Jahren gewerkschaftlich, arbeitet im ESD und ist teilfreigestellt im örtlichen Personalrat. Mit den Worten „Ich habe gemerkt, dass ich hier richtig bin“ blickte sie in ihrer Antrittsrede auf die vor ihr stehenden Aufgaben.

Abschied

Andrea Timmermann kandidierte nicht erneut für den GsV. Die Osnabrücker Verwaltungsbeamtin wurde von Andreas Kauß aus dem Kreise des Vorstands verabschiedet. Er würdigte ihr Engagement, den Fachausschuss Verwaltung mit neuem Leben erfüllt zu haben, und resümierte: „Du hast



Andrea Timmermann (Mitte) wurde aus dem Kreise des Vorstands verabschiedet.

zugehört, erklärt, vermittelt und auch gekämpft. Und du hast dafür gesorgt, dass wir in schwierigen Momenten wieder zur Ruhe gekommen sind!“

Verhandlungsleitung

Wie auf einem Delegiertentag üblich, führte ein satzungsfestes Team die Teilnehmenden durch die Veranstaltung. Maika Nordmeyer (BG Braunschweig), Wolfgang Rösemann (BG Hannover) und Peter Lambers (BG Osnabrück) übernahmen die Aufgabe und wurden von den Delegierten zur Verhandlungsleitung gewählt. Mit Ruhe, einer Portion Humor und gelegentlicher Unterstützung durch Gewerkschaftssekretär Thore Tippe meisterten sie die Aufgabe professionell.



Die Verhandlungsleitung: Maika Nordmeyer, Wolfgang Rösemann und Peter Lambers (von links)

brück) übernahmen die Aufgabe und wurden von den Delegierten zur Verhandlungsleitung gewählt. Mit Ruhe, einer Portion Humor und gelegentlicher Unterstützung durch Gewerkschaftssekretär Thore Tippe meisterten sie die Aufgabe professionell.

GdP Niedersachsen Geschäftsführender Landesvorstand

LANDESVORSITZ

Kevin Komolka

STELLVERTRETUNG

Sebastian Timke, Sascha Göritz,
Andreas Kauß, Regina Jänichen

KASSENFÜHRUNG

Bernd Dreier

STELLV. KASSENFÜHRUNG

Silja Petrat

SCHRIFTFÜHRUNG

Andrea Mählmann

STELLV. SCHRIFTFÜHRUNG

Marcel Rahe



Die Wahlen und Abstimmungen wurden auch in diesem Jahr mit der Konferenzsoftware OpenSlides durchgeführt. Für Heiterkeit sorgten dabei insbesondere die Momente, in denen der gesamte Saal gespannt raunend auf die letzten Stimmabgaben wartete. ■



Foto: Ben Kümmler

Der neue GsV (von links): Kevin Komolka, Sebastian Timke, Bernd Dreier, Silja Petrat, Andreas Kauß, Andrea Mähmann, Marcel Rahe, Sascha Göritz und Regina Jänichen

LANDESDELEGIERTENTAG 2025

Anträge, Anträge, Anträge

Tag 2: Nachdem die Delegierten den Vorabend im Kreise ihrer Bezirksgruppen verbracht haben, startet die Versammlung um 9 Uhr mit der Beratung der Anträge. Die spannendsten Diskussionen haben wir für euch zusammengefasst.

Polizei, wir leben dich – der Leitantrag

Zum Auftakt präsentierte Kevin Komolka den Leitantrag. Dieser fordert angesichts großer Herausforderungen wie gestiegener Krimi-



Waltraut Thyssen brachte nach der Vorstellung von Kevin Komolka ihren Änderungsantrag zum Leitantrag ein – zunächst musste das Pult aber noch auf ihre Größe heruntergefahren werden.

nalität und Fachkräftemangel eine Stärkung der Polizei durch mehr Personal, konsequente Digitalisierung, flexible Arbeitsmodelle, besseren Gesundheitsschutz und insgesamt moderne Arbeitsbedingungen.

Für ein Novum sorgte Waltraut Thyssen aus der Bezirksgruppe ZPD Niedersachsen: Sie brachte einen Änderungsantrag ein, der den Stellenwert von Tarifbeschäftigten und Seniorinnen und Senioren im Leitantrag deutlicher betonen sollte. Komolka lobte dieses Engagement, da es den Leitantrag zu einem „echten Antrag aus dem Plenum“ aufwertete. Der Änderungsantrag wurde mit 94 Prozent der Stimmen angenommen.

Attraktivität der ersten Führungsposition

„Führung muss sich lohnen!“ Diesem Grundsatz folgend forderte die Kreisgruppe Wesermarsch, sich für eine Anhebung der Besoldung der ersten Führungsposition (zum Beispiel Dienstschiebleitende) auf A 12 einzusetzen.



Sascha Göritz wirbt für die Aufwertung von Führungsdienstposten.

In der Debatte wurde deutlich gemacht, dass die Übernahme von Führungsverantwortung sich nicht nur ideell, sondern auch finanziell lohnen müsse – und zwar durch ruhegehaltsfähige Besoldung statt temporärer Zulagen.

Dem schloss sich auch der Fachausschuss Polizeimanagement mit einem ähnlichen Antrag an. Sascha Göritz betonte, dass nach der Einführung von A 16-Dienstposten für PI-Leitende nun der Unterbau nachziehen müsse.



Auch an zwei Saalmikrofonen konnten die Teilnehmenden Stellung beziehen.



Gut sichtbar präsentiert: Die Teilnehmenden konnten die Ergebnisse der Abstimmungen direkt mitverfolgen.



Die Antragsberatungskommission – hier vertreten durch Stephan Hausch – erläuterte ihre Empfehlungen.

Auch dieser Antrag des Fachausschusses wurde mit 94 Prozent der Stimmen angenommen.

Einführung des Tasers

Der Antrag mit dem größten Öffentlichkeitsinteresse betraf die Forderung nach der Einführung von Distanzelektroimpulsgeräten (DEIG), umgangssprachlich auch „Taser“ genannt. Sogar der NDR hatte sich angekündigt, um am Rande der Sitzung zu berichten.

Nachdem das Thema bereits in der letzten Landesvorstandssitzung intensiv diskutiert worden war, konzentrierte sich die Debatte in Osnabrück eher auf das „Wie“ statt das „Ob“ der Einführung. Der Antrag wurde mit über 98 Prozent der Stimmen angenommen.

Ganzheitliche Analyse und Weiterentwicklung der Polizei Niedersachsen

Mehr als 20 Jahre sind vergangen, seit die Polizei Niedersachsen im Jahr 2004 umfas-

send reformiert wurde. Um in die Jahre gekommene Strukturen zu identifizieren und weiterzuentwickeln, forderte Sascha Göritz eine Analyse des Status quo. Besonders in den Blick genommen werden sollen Aufbau- und Ablauforganisation, Zuständigkeiten, Haushaltsmittel, Personal sowie die Gebäude- und Liegenschaftssituation.

Kurios: Da sich einige stimmberechtigte Personen nach ihrer Stimmabgabe in der Konferenzsoftware als „abwesend“ markiert hatten, zeigte das System zwischenzeitlich an, mehr als 100 Prozent der Stimmen seien gültig – was für Heiterkeit im Saal sorgte.

Unterstützungskräfte

Wie soll die Polizei Niedersachsen mit vermeintlich „einfachen“ Aufgaben umgehen? Andere Bundesländer setzen im Objektschutz verstärkt Hilfspolizeikräfte ein, um den Vollzug zu entlasten. Im Saal entbrannte eine lebhafte Debatte über den Wert von Polizeiarbeit, die Risiken einer „Wiedereinführung des mittleren Dienstes durch die Hintertür“ sowie die Bedeutung der Arbeit

von Tarifbeschäftigten. Der Antrag wurde schließlich von knapp 80 Prozent der Delegierten abgelehnt.

Nicht alle Anträge behandelt

Ein Wermutstropfen bleibt jedoch: Die Zeit reichte nicht aus und auf dem Landesdelegiertentag konnten nicht alle eingebrachten Anträge behandelt werden. Da ab 17:30 Uhr der Aufbau für den Festakt am Folgetag begann, wurde beschlossen, den Landesbeirat über die verbliebenen Anträge entscheiden zu lassen. Die Delegierten votierten mit 55 Ja- zu 46 Nein-Stimmen bei 17 Enthaltungen – denkbar knapp für dieses Vorgehen.

Insbesondere die Nichtbehandlung der Anträge aus dem Tarifbereich trübte die Stimmung und war Mittelpunkt vieler Gespräche beim anschließenden Niedersachsenabend. Der Geschäftsführende Vorstand bot daher kurzerhand an, alle anwesenden Tarifbeschäftigten zur nächsten Landesbeiratssitzung einzuladen, um sich bei der Diskussion um „ihre“ Anträge einbringen zu können. ■

DP – Deutsche Polizei
Niedersachsen

Geschäftsstelle
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
www.gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
Landesredaktion.Niedersachsen@gdp.de



LANDESDELEGIERTENTAG

Tag 3: ein Fest – und ein Blick nach vorn

Der dritte und letzte Tag des Landesdelegiertentags stand ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: 75 Jahre GdP Niedersachsen. Die Gewerkschaft, die aus dem am 21. Juni 1949 gegründeten „Bund der Polizeibeamten des Landes Niedersachsen“ hervorging, feierte ihren Geburtstag in festlichem Rahmen mit viel Schwung und guter Laune nach.

Mit viel Witz und Charme führte Andrea Mählmann durch den Festakt. Für musikalische Energie sorgte die Band der Polizeiakademie, die mit ordentlich Pep und Spielfreude den Saal in Bewegung brachte.



Brachten jede Menge Energie mit und versetzten damit den Saal in Stimmung: die Band der Polizeiakademie Niedersachsen

Osnabrücks Oberbürgermeisterin Katharina Pötter begrüßte die Gäste als Gastgeberin der Friedensstadt herzlich und betonte die besondere Bedeutung der Polizei für Sicherheit und Zusammenhalt in der Region.



„Sie haben gestern bis 3 Uhr unsere Stadt unsicher gemacht – und das im positiven Sinne!“ spielte Oberbürgermeisterin Katharina Pötter auf den Vorabend an

Grußworte voller Wertschätzung – und Humor

Auch digital erreichten die Delegierten zahlreiche Glückwünsche: Niedersachsens Ministerpräsident Olaf Lies, SPD-Fraktionschef Stephan Politze sowie ver.di-Landesleiterin Andrea Wemheuer richteten ihre Worte an die GdP.

Für besonders viele Schmunzler sorgte allerdings das Videogrußwort des DGB-Betriebsvorsitzenden Mehrdad Payandeh, der den Gästen mit einer GdP-Tasse zugestrichelte – und Kevin Komolka augenzwinkernd eine GdP-Strandtasche präsentierte.



Fotos: Ben Kimmel

„Wir haben gezeigt, dass wir nicht nur Forderungen formulieren, sondern auch Lösungen anbieten. Wir leben diese Polizei!“ – GdP-Landesvorsitzender Kevin Komolka



„Wir sind das Sicherheitsversprechen“ – GdP-Bundesvorsitzender Jochen Kopelke

„Ein Motor der gesamten Gewerkschaft der Polizei“

Der aus Niedersachsen stammende GdP-Bundesvorsitzende Jochen Kopelke würdigte in seiner Rede die richtungsweisenden Entscheidungen des Delegiertentags – wichtige Meilensteine auf dem Weg zum Bundeskongress 2026.

Besonders hob er das Engagement der Delegierten hervor: „Diese Arbeit ist unfassbar anstrengend und verlangt euch viel ab. Danke für euren Einsatz.“ Mit Blick auf die kommenden Monate kündigte er an: „Wir machen ab Dezember ordentlich Rabatz in den anlaufenden Tarifverhandlungen.“ Und er stellte klar: „Die GdP Niedersachsen ist ein Motor der gesamten Gewerkschaft der Polizei.“

Ein Blick nach vorn

Auch Innenstaatssekretär Stephan Mahnke richtete seine Grüße an die Anwesenden, bevor es thematisch in Richtung Zukunft ging.

Der Zukunftsforscher Dr. Daniel Dettling vom Zukunftsinstitut gab in seiner Keynote inspirierende Impulse dazu, wie sich Sicherheit, Polizei und Gesellschaft weiterentwickeln.



Starker Abschluss

Zum Schluss fasste Kevin Komolka die Impulse der vergangenen Tage zusammen und richtete den Blick erneut auf die gemeinsamen Ziele der GdP: „Der Leitantrag

macht klar, worum es in den nächsten Jahren gehen wird: mehr Personal – nicht auf dem Papier, sondern in unseren Dienststellen.“

Und mit Blick auf die Herausforderungen der kommenden Jahre nahm er die Impulse seines Vorredners auf: „Entweder wir gestal-

ten die Zukunft gemeinsam oder wir werden von ihr überrollt.“

Damit endete ein Delegiertentag, der Debatten, Entscheidungen und Feierstimmung gleichermaßen vereinte – und der deutlich machte, wie viel Kraft in unserer engagierten Gewerkschaft steckt. ■

LANDESDELEGIERTENTAG

Was erwartet uns in Zukunft?

Ein überraschendes Highlight des Delegiertentags war sicherlich die Keynote von Dr. Daniel Dettling vom Zukunftsinstitut.

Foto: Ben Kimmel



Dr. Daniel Dettling vom Zukunftsinstitut fesselte das Publikum mit einer lebhaften Keynote.

Die Keynote setzte im Rahmen des Jubiläums nicht auf einen Rückblick, sondern wagte einen spannenden Blick nach vorn. Angesichts einer Zeit multipler Krisen stellte Dettling klar, dass Krisen notwendige Störungen zur Verbesserung instabiler komplexer Systeme seien. Er warnte vor „Profiteuren der Angst und Unternehmern des Untergangs, die nur eine Erzählung haben: die Erzählung des Untergangs“ und rief dazu auf, täglich dagegenzuhalten.

„ Dr. Daniel Dettling, Zukunftsforscher

Wir sollten uns nicht vor künstlicher Intelligenz, sondern vor menschlicher Dummheit fürchten.

In der Bevölkerung herrsche derzeit eine große Zukunftsunsicherheit. So hätten 89 Prozent der Befragten Angst vor einer zunehmenden Polarisierung geäußert, 70 Prozent hielten Staat und Gesellschaft für überfordert. Zugleich gäbe es positive Signale: „81 Prozent vertrauen Ärzt:innen und der Polizei!“

Da Wahrnehmung, Wunsch und Wirklichkeit häufig auseinandergehen, brauche es Produzent:innen von Sicherheit, Stärke und Zuversicht. Dazu zählten die Polizei, aber ebenso die Politik, so Dettling.

Er regte an, die Bürgerinnen und Bürger stärker an der Gestaltung ihres Sicherheitsbedürfnisses zu beteiligen, und plädierte für neue Formen gesellschaftlich-staatlicher Kooperationen.

Die Keynote war positiv, mutmachend und voller Impulse. Immer wieder gingen im Saal Smartphones in die Höhe, um zentrale Aussagen der Präsentation festzuhalten – ein deutliches Zeichen dafür, wie sehr die Botschaften bei den Delegierten ankamen. ■

Was ist das Zukunftsinstitut?

Das Zukunftsinstitut ist ein Thinktank für Trend- und Zukunftsforschung. Es analysiert gesellschaftliche und technologische Entwicklungen und unterstützt Organisationen dabei, langfristige Veränderungen zu erkennen und darauf zu reagieren.

Ein bekanntes Produkt des Instituts ist die „Megatrend-Map“, in der zentrale Megatrends wie in einem Verkehrsplan visualisiert werden.



Impressionen



Innenministern Daniela Behrens kam nach Ende der Plenarsitzung am zweiten Veranstaltungstag zum Niedersachsenabend vorbei.



Die GdP-Fotobox wurde rege genutzt.



We wish you a Happy New Year!



GdP-Touristik
GdP-Mitgliederservice GmbH

Exklusive GdP-Vorteile

Nur für dich als Mitglied der GdP Niedersachsen:
Entdecke spannende Reiseangebote, attraktive
Kooperationen und echte Mehrwerte -
bei uns profitierst du rundum!

REISEN



Pauschalreisen



Kreuzfahrten



Hotelbuchungen



Städtetrips



Roadtrips



Ferienhäuser



Aktivurlaube

5% Zuschuss

auf deine
Urlaubsbuchung
bei uns!

KOOPERATIONEN

- Corporate Benefits
- Hansefit
- Zoo Hannover



- Sportcheck
- Europcar
- Mazda

WIR SIND FÜR DICH DA!



Tel.: 0511 530 380

Instagram: [gdp_touristik](#)

Website: www.gdp-service.de

E-Mail: service@gdp-service.de



Fotos: GdP-KG Diepholz



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Kneipenquiz der GdP-Kreisgruppe Diepholz

Am Donnerstag, dem 16. Oktober 2025, hat das erste Kneipenquiz der Kreisgruppe Diepholz in der Kneipe „Körstube“ in Diepholz stattgefunden. Die Teams wie „Schulterglatzen“, „Männerrunde“ und „Drei Gehirnzellen, eine Meinung“ wurden vom Vorsitzenden Andrik Hackmann begrüßt. Durch die beiden Moderatoren „Günther & Schlauch“ wurden den Teams in

spannenden Raterunden in den Kategorien GdP, Polizei, Sport, Geografie, Bilderrätsel, Musik, logisches Denken, Klatsch & Tratsch viel abverlangt. In einer Pause konnten sich alle Teilnehmenden am Buffet stärken.

In der letzten Runde ging es um „alles oder nichts“, wonach sich die „Cego-Weltmeister“ und „Ich dachte, das ist Karaoke“ den dritten Platz teilen mussten. Am Ende

setzte sich das Team „Jihaa“ vor „TOG United“ durch. Alle Teams erhielten attraktive Preise. Der Abend fand bei kühlen Getränken und netten Gesprächen einen gemütlichen Ausklang.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die an der Veranstaltung teilgenommen haben. Eine Neuauflage, so waren sich alle Teilnehmenden sicher, muss es unbedingt geben. ■



Termine

JHV der KG Leer/Emden am 5. Februar 2026

Die Kreisgruppe Leer/Emden lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2026 am Donnerstag, 5. Februar 2026, um 17 Uhr, in die Gaststätte „Cassi“ in 26802 Rorichum recht herzlich ein. Anmeldungen bitte bis zum 2. Februar 2026 an E. Rüst, Tel.: (01520) 3048930 oder T. Dirksen, Tel.: (0172) 7575046.

JHV der KG ZPD Hannover am 17. März 2026

Die Kreisgruppe KG ZPD Hannover lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2026 am 17. März 2026 ab 16 Uhr im Restaurant „Bei Mario“ des Kleingartenvereins Tannenbergallee, Lister Damm 42, 30163 Hannover, herzlich ein. Unter anderem steht eine Neuwahl des Vorsitzes an, da Axel Winkelhake aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist. Anmeldungen gerne bis Ende Februar an KG.ZPD.Hannover@gdp.de.

Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung. Unangekündigt zugesandte Artikel können nicht immer in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden. Zuschriften für die übernächste Ausgabe 03/2026 können bis zum 23. Januar 2025 per Teams oder E-Mail an Landesredaktion.niedersachsen@gdp.de übersandt werden. **Vielen Dank!**